Was ist der „Treffpunkt Ökumene“?

Ein Ort der Begegnung evangelischer und katholischer Christen aus Fellbach-Schmiden, die praktische Ökumene betreiben wollen.

Wir versuchen das Verbindende zu pflegen und das Trennende zu verstehen. Kurz: Wir wollen uns näherkommen.

Vorträge, Gespräche, Informationsrunden sowie Veranstaltungen unterhaltender und geselliger Art sollen dazu helfen.

Alle an ökumenischen Fragen Interessierte sind herzlich eingeladen.

■

Träger:

Evangelische Kirchengemeinde Schmiden
Katholische Kirchengemeinde Schmiden

■

Für den verantwortlichen Arbeitskreis:

Werner Ruckwied, Hofäckerstraße 20
Telefon 51 63 63
Heinrich Hoffmann, Achalmstraße 27
Telefon 5 18 02 10
Dr. Renate Kruse, Oeffinger Straße 28
Telefon 51 23 56

ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Fellbach

Über seine Träger ist der Treffpunkt Ökumene eingebunden in diese Arbeitsgemeinschaft.
Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen anderer Veranstalter in der ACK Fellbach.

Ökumenische Woche in **Fellbach**
Thema: ***Wer ist das Volk? –***
vom Umgang mit Populismus

20.01.2019, 09:30 Uhr Christuskirche
Ökumenischer Gottesdienst
22.01.2019, 19:30 Uhr Franziskusheim
Wir sind die anderen
24.01.2019, 19:30 Uhr Franziskusheim
Vom rechten Umgang mit Rechtspopulismus
15.07.2019, 19:00 Uhr Fellbach
Ökum. Abendspaziergang

■

Ökumenische Bibelwoche in **Oeffingen**
Thema: ***Mit Paulus glauben – ich danke Gott so oft ich an euch denke***

27.01.2019, 10:00 Uhr bei den Mennoniten
Ökumenischer Gottesdienst
29.01.2019, 20:00Uhr Johannessaal
Ökumenischer Bibelabend
31.01.2019, 20:00 Uhr Gemeindezentrum
Ökumenischer Bibelabend

■

01.03.2019, 19:00 Uhr, **Schmiden**
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr.55

Weltgebetstag –
Kommt, alles ist bereit!
Gottesdienstordnung von Frauen aus Slowenien

Treffpunkt Ökumene Schmiden

I / 2019

P R O G R A M M

1. Halbjahr 2019

Dienstag, 29. Januar 2019, 20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr.55

David Müller, Winnenden

Gibt es eine Zukunft für Christen und religiöse Minderheiten im Irak?

Der Terror des IS hat in den letzten Jahren Unzählige ermordet, missbraucht und zur Flucht getrieben. Neben der humanitären und Wiederaufbau-Hilfe benötigen die Menschen vor Ort eine Perspektive auf ein versöhntes Leben in Frieden und Freiheit.
David Müller von der ojcos-Stiftung ist hauptamtlich als politischer Fürsprecher für die Christen und religiösen Minderheiten im Irak tätig. Er ist regelmäßig bei Priestern, Parlamentariern und Hilfswerken vor Ort und engagiert sich, dass die Menschen wieder eine Perspektive haben, um in Frieden und Freiheit leben zu können.

■

Dienstag, 26. Februar 2019, 20:00 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65

Dr. Rudolf Kemmerich, Weinstadt

Wie viel Familie braucht das Kind?

Die Zahl der Kinder in Deutschland nimmt ab. Die Zahl und die Schwere kindlicher Verhaltensstörungen nehmen zu. Was stimmt hier nicht? Unzureichende Kenntnisse der Verhaltensentwicklung, die drei modernen Kinderkrankheiten: Bewegungsmangel, Medienmissbrauch und Erziehungsverzicht, aber auch ideologisch und politisch überfrachtete Störfaktoren können zu Verhaltensstörungen beim Kind und zu Beziehungsstörungen zwischen Eltern und Kind führen. Bedeutsam ist die Erkenntnis, dass eine frühe Kollektiverziehung bleibende Bindungsstörungen beim Kind verursachen kann.

Dienstag, 26. März 2019, 20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr.55

Sercan Bayrak, LfV BW, Stuttgart

Extremistische Organisationen aus der Türkei

In Deutschland leben fast drei Millionen Menschen mit türkischem Migrationshintergrund. Vielen sind ihre türkischen oder kurdischen Wurzeln wichtig. Zur Pflege der Sprache und Kultur ihrer Vorfahren haben sie zahlreiche Vereine gegründet. Es existieren jedoch auch Migrantenorganisationen, die politisch ausgerichtet sind und deren Ziele nicht mit der freiheitlich demokratischen Grundordnung Deutschlands vereinbar sind. Bei diesen vom Verfassungsschutz beobachteten extremistischen Organisationen aus der Türkei handelt es sich sowohl um rechts- als auch linksextremistische oder separatistische Vereinigungen.

■

Dienstag, 28. Mai 2019, 20:00 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65

Pfarrerin Anette Kick, Stuttgart

Neue Gemeinden fordern uns heraus!

Seit etwa 30 Jahren schießen neue unabhängige Gemeinden wie Pilze aus dem Boden; in manchen Gegenden wie dem Remstal ist das ganz besonders der Fall. Viele der Gemeinden sind charismatisch ausgerichtet, manche auch biblizistisch. Sie scheinen attraktiv zu sein gerade für unsere aktiven Mitglieder und Mitarbeiter. Junge Menschen und Familien, die in der Landeskirche oft fehlen, bilden dort die Mehrheit und feiern fröhliche Gottesdienste. Was machen diese Gemeinden gut, was können wir von ihnen lernen? Wo haben sie auch problematische Lehren und Praktiken, von denen wir uns als Landeskirche auch abgrenzen müssen, wenn wir unserem Glaubensverständnis treu bleiben wollen?

Dienstag, 25. Juni 2019, 20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr.55

Pfarrerin Anette Kick, Stuttgart

Esoterik – Wellness – die neue Religion der Gegenwart?

In den letzten Jahren ist ein so genannter spiritueller Markt entstanden, eine Mischung von Angeboten, die es in dieser Form noch nie gab: Die Angebote sind marktförmig, käuflich, sie versprechen aber "spirituelle" Hilfe für alle Probleme des Alltags, aber auch Antworten für letzte Fragen nach dem Sinn, nach Leben und Tod. Engelsessenzen, Edelsteine etc. sollen uns direkt mit dem Göttlichen verbinden. Welche Sehnsüchte und unbeantworteten Fragen lassen diesen Markt derart boomen? Wie können wir als Kirche die Sehnsüchte ernst nehmen, aber doch tiefer gehende und nachhaltigere Antworten aus dem christlichen Glauben geben?

■

Mittwoch, 17. Juli 2019, 17:00 Uhr
Treffpunkt: Stuttgart, Schloss Hohenheim 1, Haupteingang Gartenseite

Exkursion mit individueller Anfahrt.
ÖPNV: S2/S3 >U7>Bus 70 bis UNI Hohenheim

Führung mit Gerlinde Gebhart

Schloss Hohenheim – Das Juwel von Herzog Carl Eugen von Württemberg und Franziska

Hohenheim war seit 1776 Sommerresidenz des Herzogs, 1785 nach seiner Heirat mit Franziska, erfolgte der Neubau des heutigen Schlosses.

Bitte melden Sie sich bis zum 7.07.2019 im Evang. Pfarramt II, Tel. 512902 oder bei Werner Ruckwied, Tel. 516363.